

5) Einsatz von Sonderkennzeichen (SK) zur Markierung von Vögeln und Codierung in den Beringungsdaten

(s. Rundschreiben der deutschen Vogelwarten Nr. 42, April 2011)

Aufgrund der sehr umfangreichen Verwendung verschiedener fernablesbarer Markierungsmittel oder Sender, die zusätzlich zum Metallring angelegt werden, wurde in der Hiddensee-Datenbank ein Ordnungsprinzip geschaffen, welches das schnelle Auffinden von Beringungsdaten anhand von Angaben über Sonderkennzeichen (SK) ermöglicht. Damit ist grundsätzlich auch bei Verwendung von SK ein schneller, effektiver Informationsaustausch zwischen Beringer, Finder (Ableser) und Beringungszentrale möglich. Voraussetzung für das Funktionieren dieses Prinzips ist die Einhaltung folgender Regeln für den Einsatz von SK:

1. Markierungsprogramme, die zusätzlich zum obligatorischen Metallring der Beringungszentrale Sonderkennzeichen verwenden (andere Markierungsmittel und/oder Sender bzw. Geolokatoren), sind mit der Beringungszentrale vor Beginn abzustimmen und von ihr zu genehmigen!
2. Markierungsprogramme mit SK müssen auf der Website <http://www.cr-birding.org/> angemeldet und für die Allgemeinheit dargestellt werden. Dies übernimmt in der Regel die Beringungszentrale im Auftrag des Programmbetreibers.
3. Die im Rahmen von Markierungsprogrammen mit SK erfolgten Beringungen sind der Beringungszentrale grundsätzlich sofort (nicht erst zum Jahresende!) in elektronischer Form (BERIHIDD!) zu melden.
4. Werden Sonderkennzeichen für bereits beringte Vögel (Fremdfunde) verwendet, ist dies in der Fundmeldung an die BZ Hiddensee zu vermerken. Diese Sonderkennzeichen müssen gesondert durch das Personal der BZ Hiddensee in der Datenbank nachgetragen werden.
5. Die an die Beringungszentrale übermittelten Beringungsdaten müssen die jeweils eingesetzten SK nach Art, Inhalt und individueller Kennung erschöpfend beschreiben und dafür allgemein gültige Regeln verwenden, die unter Pkt. 5 beschrieben werden.
6. Regeln für die Beschreibung von SK in BERIHIDD <Beringungsangaben> <Weitere Informationen>:

- **Verbindliche Codes für die Art der SK (1. Feld Sonderkz.):**

Code	Bedeutung
1	Metallring über dem Intertarsalgelenk
2	Der Metallring ist farbig eloxiert oder der Vogel trägt zusätzlich zum Metallring einen oder mehrere Farbringe
3	Kombination von 1 und 2
4	Die Markierung befindet sich am Flügel.
5	Kombination von 1 und 4, 2 und 4 oder 1, 2 und 4
6	Markierung am Hals (PVC-Manschette o.ä.)
7	Das Gefieder wurde farblich verändert.
8	Kombination von 7 mit einer der vorigen Kennzeichnungen
9	sonstige Kennzeichnungen (am Schnabel, an den Schwimnhäuten, "künstliche Mauserlücken", ...)

- **Verbindliche Codes für den Inhalt der SK (2. Feld Sonderkz.):**

Code	Bedeutung
0	Inhalt der Farbmarkierung unklar (nur beim Wiederfund)
1	Sonderkennzeichnung ermöglicht individuelle Erkennung anhand Farbringkombination
2	Sonderkennzeichnung ermöglicht nur die Feststellung des Beringungsgebietes
3	Sonderkennzeichnung ermöglicht nur die Feststellung des Beringungsjahres
4	Kombination von 2 und 3
5	Sonderkennzeichnung trägt Inschrift, die eine individuelle Erkennung ermöglicht
6	Sonderkennzeichnung trägt Inschrift, anhand derer das Beringungsjahr, der Beringungsort oder beides erkennbar ist
7	Der Vogel wurde mit einem Sender versehen
8	Der Vogel wurde mit einem Geolokator versehen

- Es ist sorgfältig zu unterscheiden zwischen individueller Farbringkombination (2. Feld *Sonderkz.* = 1) und individueller Inschrift auf Farbring (2. Feld *Sonderkz.* = 5).
- Die verbindliche Schreibweise für eine individuelle Codierung mit vier Farbringen (zwei Ringe je Bein) ist in BERIHIDD unter <Beringungsangaben> <Weitere Informationen> in den Feldern *Farbe SK*) erläutert. In diesem Fall zweites Feld *Sonderkz.* = 1
- Die verbindliche Schreibweise für eine individuelle Codierung mittels Buchstaben-Zahlen-Code (BERIHIDD, Eingabefeld *Nummer SK*) lautet:
„Farbcode“ + „-“ + „Inschrift“ + „(+rechtes oder linkes Bein+)“, d.h. „(RE)“ oder „(LI)“.
Beispiel: BL-22A(LI) = Blauer Farbring mit der Inschrift 22A am linken Lauf.
In diesem Fall 2. Feld *Sonderkz.* = 5

- **Verbindliche Codes für Farben**

Ringfarbe	Beschreibung	Ringfarbe	Beschreibung	Ringfarbe	Beschreibung
AL	Metall	GEG	Gelbgrün	OR	Orange
ALU	Metall	GN	Grün	PK	Pink
BL	Blau	GR	Grau	RT	Rot
BN	Braun	HBL	Hellblau	SW	Schwarz
DBL	Dunkelblau	HGN	Hellgrün	VIO	Lila
DGN	Dunkelgrün	MES	Messing	WS	Weiss
GE	Gelb	MET	Metall		

Achtung: Im BERIHIDD3 sind nur die zweistelligen Farbcodes auswählbar (im BERIHIDD4 sind auch die dreistelligen Codes möglich) !

- Zwecks Beschreibung der Farbe einer individuellen Inschrift (wichtig bei Flügelmarken!) wird der Farbcode in Klammern gesetzt, also (RT) für rote Inschrift (s.u.).
- In das Bemerkungsfeld (BERIHIDD, Eingabefeld *Bemerkungen*) bitte keine Angaben zu SK eintragen!

Beispiele für die Codierung von Sonderkennzeichen in BERIHDD:

- **Farbringe:** Gelber Farbring am linken Fuß mit Inschrift „A29“

The screenshot shows the 'Sonderkennzeichnung' form with the following fields:

- Sonderkz: ?
- Nummer SK: [] Farbe SK: ? (l.oben) ? (l.un) ? (r.un) ? (r.oben)
- Wirtsvogel: ?
- Blatt / Zeile: [] / []
- Bemerkungen: []
- Zusatzinfos: Netzbahn: [] Netzart: [] Brutplatz: [] Höhe: 0,0 m

The 'Sonderkz:' dropdown menu is open, showing the following options:

A.	Schlüssel	Bezeichnung
0		
12	1	Metallring ü. Intertarsalgelenk
12	2	MR ist farbeloxiert, oder trägt mehrere Farbringe
12	3	Kombination von 1 und 2
12	4	Die Markierung befindet sich am Flügel
12	5	Kombination v. 1 und 4; 2 und 4 oder 1, 2 und 4
12	6	Markierung am Hals (PVC-Manschette o.ä.)
12	7	Das Gefieder wurde farblich verändert
12	8	Kombination von 7 mit vorh. Kennzeichen
12	9	Sonst. Kennz. (am Schnabel, Schwimmhäuten, k. Maus)

The 'GE-A29(LI)' option is circled in red. Below the form, the text 'GE-A29(LI)' is circled in red.

- **Farbmarkierungsprogramm Seadler –** Schwarzer Kenning mit Inschrift AY24 am linken Lauf

The screenshot shows the 'Sonderkennzeichnung' form with the following fields:

- Sonderkz: ?
- Nummer SK: [] Farbe SK: ? (l.oben) ? (l.un) ? (r.un) ? (r.oben)
- Wirtsvogel: ?
- Blatt / Zeile: [] / []
- Bemerkungen: []
- Zusatzinfos: Netzbahn: [] Netzart: [] Brutplatz: [] Höhe: 0,0 m

The 'Sonderkz:' dropdown menu is open, showing the following options:

A.	Schlüssel	Bezeichnung
0		
13	1	SK erm. individuelle Erkennung
13	2	SK ermögl. die Feststellung des Beringungsgebietes
13	3	SK ermögl. die Feststellung des Beringungsjahres
13	4	Kombination von 2 und 3
13	5	SK trägt Inschrift, d. individuell Erk. ermöglicht
13	6	SK trägt Inschrift für Ber.-jahr.-ort od. beides
13	7	Vogel wurde mit Sender versehen
13	8	noch nicht belegt
13	9	noch nicht belegt

The 'SW-AY24(LI)' option is circled in red. Below the form, the text 'SW-AY24(LI)' is circled in red.

- **Flügelmarken** (z. B. Rotmilan, Mäusebussard, Weihenarten) - Grüne Flügelmarke mit schwarzer Inschrift „123“

The screenshot shows two 'Tabellen suchen...' windows. The left window has a table with the following data:

A.	Schlüssel	Bezeichnung
0		
12	1	Metallring ü. Intertarsalgelenk
12	2	MR ist farbeloxiert, oder trägt mehrere Farbringe
12	3	Kombination von 1 und 2
12	4	Die Markierung befindet sich am Flügel
12	5	Kombination v. 1 und 4; 2 und 4 oder 1, 2 und 4
12	6	Markierung am Hals (PVC-Manschette o.ä.)
12	7	Das Gefieder wurde farblich verändert
12	8	Kombination von 7 mit vorh.Kennzeichen
12	9	Sonst.Kennz.(am Schnabel;Schwimmhäuten;k.Maus

The right window has a table with the following data:

A.	Schlüssel	Bezeichnung
0		
13	1	SK erm. individuelle Erkennung
13	2	SK ermögl die Feststellung des Beringungsgebietes
13	3	SK ermögl die Feststellung des Beringungsjahres
13	4	Kombination von 2 und 3
13	5	SK trägt Inschrift, d individuell Erk ermöglicht
13	6	SK trägt Inschrift für Ber.-jahr,-ort od beides
13	7	Vogel wurde mit Sender versehen
13	8	noch nicht belegt
13	9	noch nicht belegt

The main form 'Sonderkennzeichnung' has fields for 'Sonderkz.', 'Nummer SK', 'Farbe SK' (with options (l.oben), (l.unt), (r.unt), (r.oben)), 'Wirtsvogel', 'Bemerkungen', and 'Zusatzinfos' (Netzbahn, Netzart, Brutplatz, Höhe). Arrows point from the search results to these fields. A circled label 'GN-123(SW)' is at the bottom.

- **Individuelle Farbringkombination**

Ein Braunkehlchen wurde am rechten Fuß mit folgende Farbringen versehen: rot über schwarz, am linken Fuß erhielt es Hiddensee-Metallring über grün.

The screenshot shows the same software interface as above. At the bottom, four circled labels are present: 'ME', 'GN', 'SW', and 'RT'. Arrows point from these labels to the 'Farbe SK' options in the 'Sonderkennzeichnung' form: 'ME' points to '(l.oben)', 'GN' points to '(l.unt)', 'SW' points to '(r.unt)', and 'RT' points to '(r.oben)'. The search windows and table data are identical to the previous screenshot.

• **Besonderung**

Bei Besonderung wird in das 1. Feld *Sonderkz.* „Sonstige Markierungen“ (9) und in das 2. Feld *Sonderkz.* „mit Sender versehen“ (7) eingetragen. Die Sendernummer wird, wenn vorhanden, im Inschriftfeld eingetragen.

Bei Einsatz eines Geolokators (Datalogger) ist die Kombination „Sonstige Markierungen“ (9) und „Mit Geolokator versehen“ (8) zu verwenden.

Erhält der Vogel zusätzlich zum Sender auch einen individuell beschrifteten Fußring hat letzterer Priorität im 1. Feld *Sonderkz.*, dort wird die (2) eingetragen.

